

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten betreffend Maßnahmenpaket zur Fachkräftesicherung

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Um die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich nachhaltig abzusichern und die von der Wirtschaft benötigten Fachkräfte zur Verfügung zu stellen, wird die Oö. Landesregierung ersucht, ein Maßnahmenpaket zur Fachkräftesicherung auszuarbeiten. Im Rahmen dieses Maßnahmenpakets sollen insbesondere folgende Potenziale genutzt werden:

- Bedarfsgerechte Qualifizierung von Arbeitskräften vor dem Hintergrund des technologischen Fortschritts und der Digitalisierung
- Nutzung des Potenzials erwerbsfähiger Personen in Oberösterreich durch Erhöhung der Erwerbsbeteiligung
- Gewinnung und Bindung von Fachkräften aus dem Ausland durch geregelte, qualifizierte Zuwanderung zur Abdeckung des Bedarfs

Begründung

Die bestehende Strategie „Arbeitsplatz Oberösterreich 2020“ wurde bereits in den Jahren 2011 und 2012 erarbeitet. Trotz regelmäßiger Evaluierungen und darauffolgender Anpassungen haben sich die Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt seitdem signifikant verändert. Insbesondere die Zahl der fehlenden Fachkräfte ist in den letzten Jahren erheblich angestiegen. Daher ist es entscheidend, die bestehende oberösterreichische Arbeitsmarktstrategie an die aktuellen und absehbaren Herausforderungen anzupassen und einen klaren Fokus auf die Fachkräftesicherung zu legen.

Um den stetig ansteigenden Anforderungen am Arbeitsmarkt vor dem Hintergrund des technologischen Fortschritts und der Digitalisierung gerecht zu werden, bedarf es eines

effizienten Aus- und Weiterbildungssystems in unserem Bundesland. Neben der Sicherstellung eines hohen Anteils von Menschen mit Lehrabschluss ist es auch entscheidend, den Anteil von Menschen mit technischen Ausbildungen auf Sekundär- und Tertiärniveau zu erhöhen. Zudem ist angesichts der fortschreitenden Digitalisierung eine ständige Weiterbildung im Laufe des Berufslebens unumgänglich.

Außerdem ist es erforderlich, das Potenzial erwerbsfähiger Personen in Oberösterreich bestmöglich zu nutzen und eine hohe Erwerbsbeteiligung über alle Personengruppen hinweg langfristig sicherzustellen. Dabei ist vor allem die weitere Erhöhung der Beschäftigungszahlen bei Jugendlichen, Frauen, älteren Menschen, Migranten und gesundheitlich beeinträchtigten Personen im Rahmen des Pakts für Arbeit und Qualifizierung wesentlich.

Zur Abdeckung des Fachkräftebedarfs sind eine qualifizierte Zuwanderung aus dem Ausland sowie eine geringe Abwanderung von gut qualifizierten Arbeitskräften aus Oberösterreich notwendig. Oberösterreich muss international noch stärker als attraktiver Standort für Fachkräfte aus allen Branchen positioniert werden.

Linz, am 28. Jänner 2019

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Kirchmayr, Sigl, Hattmannsdorfer, Hingsamer, Kölblinger, Frauscher, Pühringer, Lackner-Strauss, Rathgeb

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Mahr